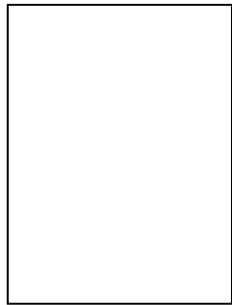


Liebe Leserinnen, liebe Leser,



„Where have all the flowers gone - Sag mir wo die Blumen sind.“ Dieser Songtitel von *Pete Seeger* war in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts eine Anti-Kriegs-Hymne der Flower-Power-Bewegung. Den Titel kann man jedoch auch auf den zunehmenden Artenschwund in Natur- und Kulturlandschaft übertragen. Im Text geht es weiter: „Wo sind sie geblieben?“

Vierzig Jahre später besitzt der Text die gleiche Aktualität. In dieser Ausgabe der U&G stellen wir ein Thema vor, dass in den Schlagzeilen von der Irak-Krise verdrängt wird: das zunehmende Artensterben in der Natur.

Ständig wachsen die „Roten Listen“ ausgestorbener beziehungsweise vom Aussterben bedrohter Pflanzen und Tiere. Längst ist klar, dass es nicht mehr nur Natur- und Umweltschützer angeht, wenn die Vielfalt des Lebens, die Biodiversität, schwindet. Auch die Existenz des Menschen, unser Fortbestand hängt davon ab, ob wir es schaffen, diese Vielfalt langfristig zu erhalten.

Für den Erhalt der Artenvielfalt setzt sich weltweit der WWF (World Wide Fund For Nature) ein. *Inge H. Gotzmann* und *Susanne Honnef* beschreiben in ihrem Schwerpunktartikel „Bedrohte Ressource Natur: Heilpflanzen“, dass durch den Naturheilkundeboom hierzulande Wildbestände an Heilpflanzen geplündert werden, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden.

Nicht um „Sanfte Medizin“ sondern um die Eindämmung „harter Chemie“ geht es in einem weiteren Beitrag zum Gesundheitsschutz. *Uwe Lahl* vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit appelliert an die chemische Industrie, die Chemikaliensicherheit für Umwelt und Gesundheit und die neue EU-Chemikalienverordnung (REACH) nicht durch Kostendiskussionen zu blockieren.

Weitere Themen zum Bereich Chemie und Umwelt beschäftigen sich mit der Luft. Wie ultrafeine Teilchen aus der Luft Herz und Gefäße und Schadstoffe im Innenraum die Schutzbarriere der Haut schädigen zeigen neue Forschungen aus dem GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit. Dass Rauchen Kinder schon vor der Geburt schädigt, stellen wir in der Rubrik Kinder-Umwelt-Gesundheit dar.

Kostensparnis unter Beibehalt von Basisleistungen sollte die Gesundheitsreform 2004 erreichen. Es mehren sich Proteste von Ärztenverbänden gegen die Arzneimittelrichtlinien, da durch Erstattungsbeschränkungen die Zahl und Schwere allergischer Erkrankungen gefördert wird.

Den gesundheitlichen Verbraucherschutz im Visier hat auch Interviewpartner *Thilo Bode*, der mit seiner Organisation foodwatch e.V. gesunde Gentechnik freie Nahrung anstrebt und Verbraucher zu „Demokratie auf den Teller“ auffordert.

Eine gute Nachricht: Der AOK-Bundesverband unterstützt den AVE e.V. auch dieses Jahr mit einer großzügigen Zuwendung für seine Tätigkeit zum vorbeugenden Gesundheitsschutz. Wir bedanken uns auch mit dieser hoffentlich lesenswerten Ausgabe.

Zum Schluss möchten wir alle AVE-Mitglieder und Leser auf die diesjährige Jahrestagung „Alles für ein gesundes Immunsystem“ am 06. November 2004 an der Fachhochschule Fulda hinweisen.

Ihr *Andreas Steneberg*

Forum	48
Termine	49
Schwerpunkt I	50
• Bedrohte Ressource Natur: Heilpflanzen von <i>Inge H. Gotzmann</i> und <i>Susanne Honnef</i>	
Ernährung Aktuell	53
• (Agro-)Biodiversität – Artenschwund bedroht die Ernährungssicherheit	
Interview	55
• Demokratie auf den Teller! Interview mit Dr. <i>Thilo Bode</i>	
Netzwerk	56
• Foodwatch e.V.	
Schwerpunkt II	57
• Chemikaliensicherheit für Umwelt und Gesundheit – Kosten für die Datenbeschaffung angeblich zu hoch von <i>Uwe Lahl</i>	
Chemie und Umwelt	62
• Höchste Zeit für eine neue Chemikalienpolitik – Giftdeponie Körper und Natur	
• UN-Chemikalienbeschluss zu POPs in Kraft	
• PVC-Weichmacher: Gesundheitsrisiko für Kinder	
• Fipronil – als „Bienenkiller“ in Frankreich verboten	
Fallbeispiel	65
• Das Leben, ihre Krankheiten und ein Weg zu helfen – Eigenbluttherapie von <i>René Rose</i>	
Allergie Aktuell	66
• Schimmelpilz-Allergie kann im Sommer schwere Asthmaanfalle auslösen	
• Ein unterschätztes Problem: Umweltbedingte Kontaktallergien	
• Indisches Lungenkraut (<i>Adhatoda vasica</i>) bei Atemwegserkrankungen und Heuschnupfen	
Verbraucherschutz	69
• Gesundheitsreform: Arzneimittelrichtlinien 2004	
• Proteste von Ärztenverbänden gegen die Gesundheitsreform	
Chemie und Umwelt	72
• Europäisches Schadstoffemissionsregister (EPER)	
• Ultrafeine Teilchen aus der Luft	
• Diesel-Partikelfilter als zusätzliche Giftschleuder	
• Luftreiniger als Gesundheitsgefahr	
• Reizende Luft – Schadstoffe im Innenraum schädigen Schutzbarriere der Haut	
Kinder – Umwelt – Gesundheit	75
• Rauchen schädigt Kinder schon vor der Geburt	
Bücher	76
Candida Service	76
• Berberin	
Ernährung aktuell	78
• Kräuter auf der Fensterbank	
• Zuchtlachs: Keine Alternative zum Leerfischen der Meere	
Tagungsberichte	81
• 33. Meeting European Histamine Research Society (EHRS)	
• Hautsache 2004	
• 7. AGÖF-Fachkongress	
• Renewables 2004	
AVE aktuell	83
• Erste Innenraumbegutachterin nach IUG	
• Leserforum	
Heilpflanzen	84
• Der Ackerschachtelhalm (<i>Equisetum arvense</i>)	
Impressum	86